

Hell und offen

Neuer Codello-Campus wird zum Jubiläum eröffnet

Inning – Jetzt ist er angekommen im neuen Interkommunalen Gewerbepark Inning/Wörthsee: der Weltmarktführer für Lifestyle Accessories. Rechtzeitig zum 75. Jubiläumsjahr des Familienunternehmens ist der markante Codello-Campus fertig geworden. Gestern wurde im Beisein von rund 30 Ehrengästen – darunter die Bürgermeister des bisherigen und des neuen Standorts, Wolfram Gum (Seefeld), Walter Bleimaier (Inning) und Christel Muggenthal (Wörthsee) – das rote Einweihungsband durchgeschnitten.

Seniorchef Heinz Schnabl präsentierte mit sichtlichem Stolz sein „Baby“. In das hat die Familie, zu der Ehefrau Annelie, Sohn Michael und Tochter Miriam gehören, eine Summe im „höheren einstelligen Millionenbereich“ inves-

tiert. Nach gut einem Jahr Bauzeit und der logistischen Herausforderung des Umzugs an nur einem Tag haben die 138 Codello-Mitarbeiter aus elf Nationen auf 2400 Quadratmetern Büro- und 1800 Quadratmetern Logistikfläche einen neuen, technisch hochmodernen Arbeitsplatz gefunden. Seit knapp sechs Wochen werden nun in Inning jährlich vier Tuch- und Schal-Kollektionen in 900 unterschiedlichen Designs und 3500 Varianten kreiert. Produziert wird bei den langjährigen Partnern in Indien, China und Italien. Vom Inninger Logistikzentrum aus werden die rund 1,5 Millionen Tücher und Schals an 800 Kunden in rund 50 Ländern weltweit ausgeliefert.

„Nach den schwierigen räumlichen Gegebenheiten in Hechendorf waren wir froh,



Das Band ist durch, die neuen Räume eröffnet: Werner Röslmair (v.l.), Heinz Schnabl, Wolfram Gum, Michael und Miriam Schnabl, Christel Muggenthal, Walter Bleimaier sowie Annelie Schnabl freuen sich über den Codello-Campus. FOTO: SVZ

umziehen zu können“, gesteht Geschäftsleiter Michael Schnabl. Die Ansicht kann Seefelds Bürgermeister Wolfram Gum teilen, wenn er auch das seit 2014 in Hechendorf ansässige Unternehmen

mit einem Jahresumsatz von 20 bis 22 Millionen Euro ungern ziehen lässt.

Innings Bürgermeister Walter Bleimaier ist dagegen sehr zufrieden: „Die Mühen haben sich gelohnt.“ Eigentlich sei-

en es zwei Erfolgsgeschichten, die mit der Ansiedlung eines solch innovativen Unternehmens im ersten Interkommunalen Gewerbepark Oberbayerns erzählt werden könnten. Den Rathauschef haben

vor allem die hellen offenen Arbeitsräume und das Unternehmenskonzept ohne Zeitkontrolle, aber mit dem persönlichen Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters, überzeugt.